



***In Grasse ist die Jasminernte bereits in vollem Gange. Der Jasmin wird seit jeher von Hand geerntet.***

Es sind fünf makellos weiße Blütenblätter und ein Duft, der zu den beliebtesten gehört. Jasmin blüht und duftet in der Gegend rund um Grasse (Alpes-Maritimes). Fabrice Bianchi, Leiter eines landwirtschaftlichen Betriebs, erklärt gegenüber dem Sender France 2: „Allein die Wirkung des Klimas sorgt für einen ausgeglichenen Duftkomplex, der sehr angenehm ist.“

Jeden Abend erscheinen neue Blüten. Drei Monate lang muss kontinuierlich gepflückt werden. Die Blüte wird zwischen Daumen und Zeigefinger geschoben und ganz delikat abgepflückt. „Wenn du falsch abpflückst, reißt du eine, zwei, drei Blüten aus“, fährt der Farmer fort.

**Arbeit an sechs Tagen in der Woche**

Der Familienbetrieb hatte sich zunächst dem Gemüseanbau zugewandt, widmete sich dann aber ausschließlich dem Blumenanbau, um der Nachfrage der Parfümmarke Chanel gerecht zu werden. „Das Haus Chanel wollte nie die Essenzen ändern, die in der Zusammensetzung des Parfüms N°5 enthalten sind“, sagt Joseph Mul, ehemaliger Betreiber des Anwesens. Etwa fünfzig Saisonarbeiter sammeln an sechs Tagen in der Woche die kostbaren Blütenblätter ein. Dann werden sie über das drei Hektar große Feld zum Wiegen gebracht.